

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. August 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — Hallischer Getreidepreis.
49 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 8. Sonnt. n. Trinit. (10. Aug.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superint. Dryander.
Montag den 11. Aug. um 8 Uhr Hr. Oberprediger Bracker.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Herr Oberprd. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dompred. Neuenhaus.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Armenfache.

Ein Thaler am 3. d. Mts. im Säckel der Domkirche vorgefunden ist der Bestimmung gemäß zwei Armen übergeben, welche mit mir dem milden Geber herzlich danken. Halle, den 4. August 1851.

Neuenhaus.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. August 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	20	„	—	„
Berfte	1	„	1	„	3	„	„	1	„	8	„	9	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Die Stände des Laurenti-Marktes werden Sonnabend den 9. d. Mts. Nachmittags punkt 4 Uhr auf hiesigem Hospitalplatz verloofet.

Der Magistrat.

Geld ist gefunden am 27. Juni und 2. August e.
Halle, den 3. August 1851.

Der Magistrat.

Circular: Verfügung

an sämtliche Königl. Regierungen, betreffend die Ablegung der Gesellenprüfung vor Ertheilung des Wanderpasses.

Auf den Bericht vom 16. Oktober v. J. eröffne ich der Königl. Regierung nach vorheriger Communication mit dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und im Einverständniß mit demselben, daß als Handwerksgefelln und Gehülfn im Sinne des Gesetzes

nur diejenigen Personen angesehen werden können, welche eine Gesellenprüfung nach §. 36 der Verordnung vom 9. Februar 1849 bestanden haben, oder welche, der Schlußbestimmung des §. 35 daselbst gemäß, den geprüften Lehrlingen gleich zu achten sind, weil sie schon bei Verkündigung der Verordnung als Gesellen oder Gehülften beschäftigt waren. Ich trete daher der Ansicht der Königl. Regierung bei, daß zur Erlangung eines Wanderpasses, welcher reglementsmäßig nur den Handwerksgehülften zur Vervollkommnung in ihrem Gewerbe erteilt werden soll, die vorgängige Ablegung der Gesellenprüfung bei allen Denjenigen erforderlich sei, welche nicht schon bei Verkündigung der Verordnung vom 9. Februar 1849 als Gesellen oder Gehülften beschäftigt gewesen sind.

Berlin, den 24. April 1851.

Der Minister des Innern:

gez. von Westphalen.

Da nach vorstehender Verfügung als Handwerksgehülften und Gesellen nur diejenigen Personen angesehen werden, welche entweder die Gesellenprüfung abgelegt haben oder bereits vor der Verkündigung der Verordnung vom 9. Febr. 1849 als Gesellen beschäftigt waren, so fordern wir die Handwerksmeister auf, nur wirkliche Gesellen zu beschäftigen. Die Eltern und Vormünder der Lehrlinge aber veranlassen wir, im Interesse ihrer Kinder und Mündel darauf zu halten, daß die letztern nach bestandener Lehrzeit sich sofort zur Ablegung der Gesellenprüfung melden.

Halle, den 1. Aug. 1851.

Der Magistrat.

Große Auction von Holzstämmen.

Donnerstag den 7. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr sollen auf dem pfännerschaftl. Holzplaz allhier: circa 300 Stück Kieferne Stämme von 30 bis 50 Fuß Länge in verschiedenen Quantitäten nach Cubißfuß meistbietend verkauft werden. (Das Holz eignet sich zu Böttcherholz, Brunnenröhren, Bohlen, Bretter etc.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Zum Verkauf folgender Grundstücke:

- 1) des unter Nr. 1786, 1787 und 1790 in Glaucha be-
legenen, zum Betrieb der Oeconomie eingerichteten Ge-
höftes mit einem sehr großen Garten und der darin be-
findlichen s. g. Meyer'schen Badeanstalt,
- 2) der in Passendorfer Flur unter Nr. 124 belegenen
Wiese an der Halle'schen Grenze, 4 Morgen 109 □Ru-
then haltend,

habe ich im Auftrag des Besitzers einen Licitationstermin
auf Donnerstag den 4. Sept. d. J. Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer anberaunt, zu welchem Kauf-
lustige eingeladen werden. Auch schon vorher bin ich zu
jeder Auskunft bereit.

Halle, am 22. Juli 1851.

Der Rechtsanwalt Gödecke.

Auction.

Donnerstag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr ver-
steigere ich auf dem kl. Berlin eine Parthie alt Bau-
holz in Haufen getheilt, wobei noch nutzbare Bretter
und Latten, Fenster, Thüren, Treppen, alte
noch gut erhaltene Regale, so wie, nach dem dies ge-
sehen, im Hause des Herrn Dettenborn, gr. Mär-
kerstr. Nr. 447, eine Parthie gebrauchte Meubles.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Auction.

Freitag den 8. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr sollen gr.
Ulrichstr. Nr. 20: 50 Fl. f. Medoc, 30 Fl. Moselwein,
1 Wanduhr, 1 Kupf. Kessel und 5 dergl. Pfannen (pas-
send für Conditor und Gastwirthe), 3 gut gehaltene So-
pha's, 1 Kleidersekretair, 1 eichen bequem eingerichtetes
Comptoirpult, Schränke, Bettstellen, 1 kl. Kinderbillard,
40 Stück leere Kisten u. dergl. m. meistbietend verkauft
werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Eine Stube mit und eine ohne Kammer sind zu ver-
mieten und zum 1. Oktober zu beziehen Hospitalplatz
Nr. 1980.

Gestern Abend den 5. Aug. ging in der Gegend des Packhofes eine Börse mit 4 Thln. Geld verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein gutes Douceur in der Eremitage abzugeben.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 7. August Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker; Abtheilung.

- 1) Antrag auf Abgrenzung der Arbeitsbefugnisse der Seiler, den Posamentierern und Knopfmachern gegenüber.
- 2) Antwort der Pfannen- und Blechschmiede und Ansprechen des Schlossergewerks hier.
- 3) Feststellung der Prüfungsarbeiten und Gebühren der Strumpfwirker, Kürschner, Beutler.
- 4) Anträge des Magistrats zu Delitsch.
- 5) Antrag der Schleifer hier.

Im Namen der Veteranen-Compagnie sagen wir Hrn. Schurig für die von ihm nicht gescheuten Kosten der schönen Einrichtungen und Decoration am Sonntag in der Haide unsern Dank.

Braune, 2ter Hauptmann.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. sucht
Zumpe, Gastwirth.

Mehrere freundliche Logis sind noch zu vermieten
in Nr. 2047 Strohhof. E. Keil.

In Nr. 611 ist eine kleine Wohnung zu vermieten, so wie in Nr. 2141 (Strohhofspitze) stehen mehrere Schlafstellen offen. Halle, den 5. August 1851.

Trillhaase, Polizeisergeant.

In Nr. 1325 Neumarkt sind Familienwohnungen mit Benutzung des Gartens zu vermieten.

Stube, Kammer, Bodenraum ist an ruhige Leute zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 321.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und 1. Okt. zu beziehen Glaucha Nr. 1945^d.

Eine Stube und Kammer ist sogleich zu vermieten und zu beziehen; ebenso ein Keller Nr. 826.

1100 Thlr. werden auf ein Ackerstück zu leihen gesucht. Die Hrn. Darleiher können jederzeit die Papiere einsehen bei **Söhne**, Nr. 940 im Kühlenbrunnenhofe.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen findet sofort einen Dienst gr. Märkerstr. Nr. 459, 2 Treppen hoch.

Eine Aufwärterin sucht man Schmeerstr. Nr. 705.

Cigarrenmacherinnen können Arbeit erhalten Weingärten Nr. 1881.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, werden angenommen kleiner Berlin Nr. 416, 2 Treppen hoch.

Ein gestittetes Mädchen, für Küche und häusliche Arbeit, findet sofort einen annehmbaren Dienst. Zu erfragen Scharnstr. Nr. 1349 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Okt. einen Dienst Steinweg Nr. 1718.

Einen Lehrling sucht der Bäckerstr. Biedermann, Grasweg Nr. 853.

Wollene Watten

empfang in Auswahl und schöner Qualität
Pohlmann sen. am Rolande.

Gute Mandel- und Cocosseife von den feinsten Sorten, das Dugend 12 Sgr., dito 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., zu haben Bechershof Nr. 722, zwei Treppen hoch.

Ein gut gearbeitetes hell polirtes birkenes Sophage-
stelle steht zu verkaufen am Oberleipzigerthor im Hause
des Hrn. Koch, eine Treppe hoch.

Ein Paar Drehrollen sind zu verkaufen Steinweg
Nr. 1718.

Eine frischemelkende Ziege ist zu verkaufen Steinweg
Nr. 1720.

Fliegenleim bei

Moriz Förster.



Beste **Zerbster Talg = Seife**

(Oberschaale) empfiehlt

Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Aufs feinste

marinirte neue Heringe

empfeht

Julius Kramm.

Neue saure Gurken bei

Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Neue holländische Heringe, à St. 1¹/₂ und 2 Sgr.

Fette Bremer Matjes = Heringe, à St. 4 Pf., 6 Pf., 9 Pf., 1 Sgr., bei Abnahme von Schocken billiger.

Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Holsteiner Grasbutter,

in ganz frischer und bester Qualität, empfiehlt à $\text{H} 6$ Sgr.

Julius Kramm.

Feinsten Weinessig und Doppelessig zum Einmachen billigt bei

H. A. Tuvé.

Wein Lager von alten Cigarren halte ich bestens empfohlen und offerire à Dgd. 1¹/₃, 1¹/₂, 2, 2¹/₂ Sgr., Missouri, eine beliebte Cigarre, 3 Sgr. und so aufwärts.

H. A. Tuvé am Morizthor.

Neue saure Gurken billig bei Holzé.

Fertige Särge in allen Größen werden zu den billigsten Preisen ausverkauft im Kretschmann'schen Möbel- und Sargmagazin, Bröderstr. Nr. 221.

Das auf dem Neumarkte, Fleischergasse sub Nr. 1138 belegene Haus mit Hintergebäude und Hofraum steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Besizer.

Neue saure Gurken sind zu haben am alten Markt bei K. Hohndorf, Nr. 554.

Das am 2. d. Mts. früh 3³/₄ Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meines verehrten Schwiegervaters, des Kgl. Regierungsraths Herrn Dr. Ludwig Adolf von Jakob, im vollendeten 59. Lebensjahre erlaube ich mir hierdurch gehorsamst statt jeder besondern Meldung anzuzeigen. Stralsund, den 3. August 1851.

Julius von Bohlen = Bohlendorf,
Namens meiner Schwiegermutter, geb. von Bussé,
und Frau.

Mein Etablissement als Klempnermeister zeige ich einem verehrten Publikum mit der Bitte ergebenst an, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Theodor Düwert, Klempnermeister,
Klausbrücke Nr. 2160.

Das hier noch nie gefebene

Kunst - Kabinet

von plastischen Bildern,

im Saale zum goldenen Pflug ist täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Sgr. Familienbillets sind beim Kaufmann Herrn Kitzing à Dsh. 1 Thlr. zu haben.

Gebr. Barth, Maler.

THALIA.

Sonnabend den 9. August Abendunterhaltung und Kränzchen in der Weintraube. Anfang präcise 8 Uhr.

Der Vorstand.

Saal = Pavillon.

Donnerstag Militair - Concert. Anfang Abends 6 Uhr auf der Rabeninsel bei Katsch.

Pulverweiden.

Heute Donnerstag Concert in der goldenen Egge. Anfang 7 Uhr. W. Laus.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)